



## **Gottesdienst zum vierten Advent, 20. Dezember 2020**

Freuet Euch in dem Herrn allewege,  
und abermals sage ich: Freut euch  
Der Herr ist nahe. (Philipper 4.4 .5b)  
Der Wochenspruch des 4. Advent leitet uns in die Tage vor Weihnachten

**Psalm 102** für diese Woche :

*Du, Herr, bleibst ewiglich  
Und dein Name für und für.  
Du wolltest Dich aufmachen und über Zion erbarmen;  
denn es ist Zeit, dass Du ihm gnädig seist,  
und die Stunde ist gekommen,  
dass die Völker den Namens des Herrn fürchten  
und alle Könige auf Erden deine Herrlichkeit,  
wenn der Herr Zion wieder baut  
und erscheint in seiner Herrlichkeit.  
ER wendet sich zum Gebet der Verlassenen  
und verschmäht ihr Gebet nicht.  
Denn er schaut von seiner heiligen Höhe  
der Herr sieht vom Himmel auf die Erde,  
dass er das Seufzen der Gefangenen höre  
und losmache die Kinder des Todes,  
dass sie in Zion verkünden den Namen des Herrn  
und sein Lob in Jerusalem ,  
wenn die Völker zusammenkommen  
und die Königreiche, dem Herrn, zu dienen .*

### **Die Lesung aus dem Alten Testament aus Jesaja 62,1-7:**

*1Um Zions willen will ich nicht schweigen, und um Jerusalems willen will ich nicht innehalten, bis seine Gerechtigkeit aufgehe wie ein Glanz und sein Heil brenne wie eine Fackel,*

*2dass die Heiden sehen deine Gerechtigkeit und alle Könige deine Herrlichkeit. Und du sollst mit einem neuen Namen genannt werden, welchen des HERRN Mund nennen wird.*

*3Und du wirst sein eine schöne Krone in der Hand des HERRN und ein königlicher Reif in der Hand deines Gottes.*

*4Man soll dich nicht mehr nennen »Verlassene« und dein Land nicht mehr »Einsame«, sondern du sollst heißen »Meine Lust« und dein Land »Liebe Frau«; denn der HERR hat Lust an dir, und dein Land hat einen lieben Mann.*

*5Denn wie ein junger Mann eine Jungfrau freit, so wird dich dein Erbauer freien, und wie sich ein Bräutigam freut über die Braut, so wird sich dein Gott über dich freuen.*

*6O Jerusalem, ich habe Wächter über deine Mauern bestellt, die den ganzen Tag und die ganze Nacht nicht mehr schweigen sollen. Die ihr den HERRN erinnern sollt, ohne euch Ruhe zu gönnen,*

*7lasst ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem wieder aufrichte und es setze zum Lobpreis auf Erden!*

### **Lied 5:**

Gottes Sohn ist kommen uns allen zu Frommen hier auf dieser Erden  
in armen Gebärden, daß er uns von Sünde freie und entbinde.

ER kommt auch noch heute und lehret die Leute,  
wie sie sich von Sünden zur Buß sollen wenden,  
von Irrtum und Torheit treten zu der Wahrheit

### **Die Lesung aus dem Neuen Testament:**

Lukas , 1, 46-56

#### **Marias Lobgesang**

*[46] Und Maria sprach:*

*Meine Seele erhebt den Herrn,*

*[47] und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes;*

*[48] denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.*

*Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde.*

*[49] Denn er hat große Dinge an mir getan,*

*der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.*

*[50] Und seine Barmherzigkeit währet für und für*

*bei denen, die ihn fürchten.*

*[51] Er übt Gewalt mit seinem Arm*

*und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.*

*[52] Er stößt die Gewaltigen vom Thron*

*und erhebt die Niedrigen.*

*[53] Die Hungrigen füllt er mit Gütern*

*und lässt die Reichen leer ausgehen.*

*[54] Er gedenkt der Barmherzigkeit*

*und hilft seinem Diener Israel auf,*

*[55] wie er geredet hat zu unsern Vätern,*

*Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit.*

*[56] Und Maria blieb bei ihr etwa drei Monate; danach kehrte sie wieder heim.*

## **Kanon :eg 588:**

*Magnificat , magnificat , magnificat anima mea Dominum  
.magnificat , magnificat ,magnificat anima mea*

### **Gedanken zum Predigttext Lk.:1,46-56 dem „Magnificat“**

1.

*Das Lied der Maria ist ein Lied einer Gemeinschaft von Frauen.*

*Es wendet sich voller Freude und Dankbarkeit Gott zu:*

*„Meine Seele erhebt den Herrn,*

*und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes „.*

*Das lateinische Wort magnificare für die uns vertraute Übersetzung:*

*Diese Freude begründet ein Satz:*

*„denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen „, der das Handeln Gottes  
Herausstellt. Gottes Handeln geschieht darin , dass er den Menschen „ ansieht“*

*Mit dem „Siehe „ wird ein in der Zukunft sich vollziehendes Geschehen von globalem  
Ausmaß angezeigt, das von Gott ausgeht:*

*„Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Königskinder„*

*Menschen, die Gott in besonderer Weise „ansieht“, werden in das Lob Gottes mit  
hinein genommen.*

*Meine Seele erhebt den Herrn“ hat dem Lied der Maria den Namen gegeben.*

*Martin Luther hat es sehr geliebt. Am Ende des Jahres 1520 hat er begonnen es  
auszulegen.*

*Er hat es während seines erzwungenen Aufenthaltes auf der Wartburg bei Eisenach,  
Mai/Juni 1521 auf die man ihn während der Rückfahrt vom Reichstag in Worms nach  
Wittenberg entführt hatte, abgeschlossen.*

*Kurfürst Friedrich Wilhelm der Weise, der Luthers Lehre zugewandt war, hatte diesen  
Überfall in die Wege geleitet. Luther war mit der Reichsacht belegt, vogelfrei, wie es  
damals hieß und konnte von jedem gefangengenommen werden.*

*Luther litt in der Klause auf der Wartburg sehr unter Zweifeln und Anfechtungen. Er  
durfte zunächst seine Stube nicht verlassen. Erst als seine Tonsur als Mönch wieder  
mit Haaren bedeckt war und er sich einen Bart hat wachsen lassen, konnte er als  
Junker Jörg auf der Burg erscheinen.*

*Heute würden wir sagen, Luther hat unter Quarantäne gelebt, nicht nur vierzehn  
Tage, sondern mehrere Monate.*

*Luther hat das Lied der Maria Lied Wort für Wort ausgelegt. Er weist auf den Anfang  
hin:*

*Maria beginnt nicht ,indem sie betet: Ich „ erhebe den Herrn“, sondern sie sagt „meine Seele „ , als wollte sie sagen : Es schwebt mein Leben samt all seinen Sinnen in Gottes Liebe , Lob und hohen Freuden, dass ich meiner selbst nicht mächtig , mehr erhoben werde ,als ob ich mich selber erhebe zu Gottes Lob.“*

*Luther meint wahrscheinlich die Erfahrung, die einen ergreift, wenn er /sie in einem Chor mitsingt. Wer singt, wird zu einem Teil des Ganzen.*

*Luther erläutert, dass der Mensch aus Geist, Seele und Leib besteht*

*Er ordnet den drei Bereichen des menschlichen Lebens Bibelstellen zu, die er meist aus dem Kopf in der Übersetzung der lateinischen Bibel, der vulgata, zitiert.*

*Das Lesen der Bibel in der hebräischen und griechischen Sprache hat Luther in der völligen Isolation auf der Wartburgdavor bewahrt, in Depressionen zu fallen, mit denen er zu kämpfen hatte.*

*Es ist die Einsamkeit und die mangelnde Bewegung gewesen, die ihn auch körperlich quälten. Er, der in stetigem Austausch mit seinen Mitbrüdern , auch mit seinen Studenten lebte , mit ihnen die Stundengebete gesungen hat, musste nun alleine seinen Glauben leben, ohne die Gemeinschaft ,die ihn getragen hat. Luther hat sehr unter dieser Trennung gelitten.*

*Wäre in Erfurt nicht die Pest ausgebrochen, hätte er wahrscheinlich schon im Juli 1521 die Wartburg verlassen, um sich in Erfurt ärztliche Hilfe für seine Beschwerden angedeihen zu lassen und dort im Kloster zu bleiben.—*

2.

*„Nun habe ich schon über ein Jahr keinen Choral mehr gesungen“, schreibt Dietrich Bonhoeffer aus der Einzelzelle seiner Gefangenschaft an seinen Freund Eberhard Bethge..*

*Das gemeinsame Singen, mit dem wir Gott erheben, seinen Namen großmachen, gehört zudem, was wir im Gottesdienst am meisten vermissen.*

*Wie mögen Frauen und Männer, die in Gefangenschaft leben mussten, darunter gelitten haben, dass sie sich mit gemeinsamem Singen nicht trösten und Mut zusprechen konnten. Die Glaubensgeschichte dieser Frauen und Männer müsste einmal unter diesem Aspekt neu bedacht werden, der uns gegenwärtig auch Mühe bereitet, nicht in Gemeinschaft mit Anderen Gott durch unseren gemeinsamen Gesang zu ehren und zu stärken.*

**Lied 19 eg:** *O,komm ,o komm , du MorgensternMelodie nach dem englischen : O come,o come Emmanuel*

3.

*Dieses Lied der Maria ist für Luther und darin auch für uns heute eine Art „Drehtür in Drehtür“ in der Bibel.*

*Wir können mit den Worten der Maria uns in der Gegenwart in das Lob Gottes hineinbegeben:*

*Meine Seele erhebt den Herrn und mein Geist freut sich Gottes meines Heilandes, es freut sich an Gottes Wort. Diese Freude an Gottes Wort hat Luther in der Einsamkeit des Burgzimmers und Dietrich Bonhoeffer in der Gefängniszelle gestärkt.*

*So können auch wir uns gerade in diesen Advent-weihnachtlichen Tagen an den Verheißungen der Propheten erfreuen . Manchmal erscheinen sie uns wie Postkarten aus einer zukünftigen Zeit, die unsere Vorstellungen übersteigen.*

*Sie führen in eine Zukunft hinein, in eine verwandelte Welt, in der „ Wolf beim Lamm zu Gast sein wird ,der Panther neben dem Ziegenböckchen liegen wird und Kalb und Löwenjunges gemeinsam aufwachsen , ein kleiner Junge kann sie hüten „, so die Schau des Propheten Jesaja (11,6).*

*Neben dieser prophetischen Vision einer verwandelten Welt erinnert das Lied der Maria an Gottes barmherziges Handeln in der Vergangenheit des Volkes Gottes.*

*Gedenken, sich erinnern wieder ins Bewusstsein bringen sind Grundworte des Lebens vor Gott für das Volk Israel. Gott ist es, der sich seinem Volk rettend zuwendet, Mit dieser Erfahrung aus der Geschichte des Volkes Gottes lebt Israel. So soll Israel sich auch auf die Hilfe Gottes besinnen und Gott immer wieder um Hilfe anrufen.*

*Wir können dieses Gedenken Gottes aufnehmen ,indem wir in dieser Zeit, an der wir uns an die Geburt des Kindes in der Krippe erinnern, an das Kommen Gottes zu uns Menschen in diesem hilflosen Kind , dass wir an Menschen denken, mit denen wir aus der Vergangenheit verbunden sind. Wir können schreiben , telefonieren usw. und Ihnen so ein Zeichen des Gedenkens vermitteln.*

*Wir können uns mit der Schau des Propheten in Jesaja 62 die Bitte aneignen, dass sich Kräfte durchsetzen, die entfenden und nicht zerstören , damit Israel und seine Nachbarvölker in Frieden leben können.*

*Dieses Lied der Maria ist ein unglaublich politisches Lied. Mit seinen Bildern , dass Gott die Mächtigen vom Throne stürzt. Er entreißt sie ihrer Macht und verleiht den Machtlosen neue Autorität.*

*Martin Luther hat in der Auslegung des Magnificat betont, dass es nicht zu einer polittischen Unordnung , zu einem Machtvakuum kommen dürfe .Verantwortung müsse neu geregelt werden, wenn die Machthaber ihre Macht verlieren.*

*Dieses Lied, der mit der Erwartung auf ein angekündigtes Kind lebenden Frau , ist ein Lied, das großmacht , Menschen , die sich verlassen fühlen , Orte, die ihre Anziehungskraft verloren haben.*

*In einer Zeit, in der sich Menschen großmachen und andere klein halten , einer Zeit, in der wir in unseren Erwartungen und Wünschen eingeengt und begrenzt werden,*

*kann uns dieses Lied aus allen berechtigten Ängsten und Sorgen um unsere Gesundheit an die Barmherzigkeit Gottes erinnern.*

*Das Lied der Maria wie andere Worte aus der Bibel sprechen davon, dass wir Gott fürchten. Wie diese „Furcht Gottes“, heute aussieht und in unserem Leben zur Geltung kommen kann, darüber sollten wir gemeinsam nachdenken.*

*Bei dieser „Furcht Gottes“, geht es nicht darum, so meine ich, dass wir zum Beispiel hinter dem gegenwärtigen globalen Geschehen Gottes Gericht und seinen Zorn zu suchen haben. So deuten ja manche die Pandemie.*

*Wie verstehen wir heute die Worte Marias:*

*„der da mächtig und dessen Name heilig ist,“ ?*

*Wie können wir auch durch unser Handeln Gottes Wirken in unserer Welt bekunden ?*

*Indem wir so fragen, nehmen wir Gott mit seinem Wort in unser Leben hinein. Wir üben uns in der Haltung, die Gott fürchtet, in dem wir uns seinem Wort anvertrauen.*

*Es ist ein Lied voller Erwartung und Hoffnung für eine neue Welt, die unsere menschliche Vorstellung übersteigt.*

*Es ist keine ausgedachte science-fiction Welt.*

*Das Lied formt unsere Sehnsucht, gibt ihr Gestalt und verleiht ihr Worte, in die wir fliehen können, wenn wir der vielen Stimmen und Wörter unsere Zeit überdrüssig werden. Amen*

**Lied eg 53,1:***nach einem polnischen Lied und einer Melodie aus Polen*

*Als die Welt verloren, Christus ward geboren,  
in das nächt-ge Dunkeln fällt ein strahlend Funkeln.*

*Und die Engel freudig singen, unterm Himmel hört man`s klingeln :  
Gloria, Gloria in excelsis Deo.*

**Gebet:**

*Guter Gott, wir denken an die Frauen, die wie Maria Leben in sich spüren und sich auf dieses neue Leben freuen.*

*Wir nehmen vor Dir die Sorgen derer auf, die sich um das werdende Leben sorgen und fürchten, dem neuen Leben nicht gerecht werden zu können.*

*Lass einfühlende Menschen sie in ihren Fragen und Nöten begleiten.*

*Sei Du bei den Kindern und Müttern, deren Leben durch Hunger und Krieg bedroht wird.*

*Wehre du durch Deinen Geist des Lebens aller Gewalt,*

*lass die, die dem Leben dienen, Frieden und Gerechtigkeit fördern wollen,*

*Verantwortung übernehmen..*

*Lass uns erkennen, wie weit auch wir in lebensfeindlichen Maßnahmen eingebunden sind .*

*Wir danken Dir für den Frieden ,in dem wir seit über fünfundsiebzig Jahren mit unseren Nachbarstaaten leben können,*

*Lass uns in dieser so unerwartet sorgenvollen Zeit mit ihren Einschränkungen in Ehrfurcht vor dem Leben Anderer leben.*

*Wie r bitten Dich, dass wir denen nahe sein können, die unter dieser aufgezwungenen Distanz und Einsamkeit leiden.,*

*Lass die Erwartungen und Hoffnungen auf ein friedvolles uns stärkendes gesegnetes Weihnachten sich erfüllen und uns erkennen, was wir dazu beitragen können, auch wenn wir wie Maria und Elisabeth einander nicht besuchen können..*

*Vater unser .....*

*Alleluja ! Dans la campagne*

1. Dans la campagne cette nuit là

le ciel en fête parle d'amour :  
über die Liebe;

Gloire à Dieu dans les cieux,  
Paix aux hommes qu'Il aime !  
liebt!

Gloire à Dieu dans les cieux,  
paix aux hommes qu'Il aime !  
liebt!

2. Dans le village, tous les bergers,

sans plus attendre, ont décidé :  
« Vite, allons à la crèche,  
voir le Roi qui est né ! »  
geboren ist!“

Gloire à Dieu dans les cieux,  
paix aux hommes qu'Il aime !  
liebt!

3. Jamais encore, sur un enfant,  
tant d'espérance n'avait brillé :  
C'est un monde nouveau  
qui s'éveille avec Lui.

1. In jener Nacht, auf dem  
Lande

sprach der Himmel feierlich

Ehre sei Gott in der Hohe,  
Frieden den Menschen, die Er

Ere sei Gott in der Höhe,  
Frieden den Menschen, die Er

2. Im Dorf beschlossen alle  
Schäfer,

nicht länger zu warten :  
„Schnell, gehen wir zur Krippe,  
um den König zu sehen, der

Ehre sei Gott in der Höhe,  
Frieden den Menschen, die Er

3. Noch nie wurde so viel Hoffnung  
in ein Kind gesetzt :  
Das ist eine neue Welt,  
die mit Ihm erwacht.

Gloire à Dieu dans les cieux,  
paix aux hommes qu'Il aime !  
liebt!

4. Dans la tendresse du Nouveau Né,

Dieu nous dévoile sa Vérité :

Il nous aime chacun  
comme Il aime son Fils.  
liebt.

Gloire à Dieu dans les cieux,  
aix aux hommes qu'Il aime !

Ehre sei Gott in der Höhe,  
Frieden den Menschen, die Er

4. Durch die zarte Liebe dieses  
Neugeborenen

offenbart uns Gott seine  
Wahrheit:

Er liebt jeden von uns  
genauso wie Er seinen Sohn

Ehre sei Gott in der Höhe,  
Frieden den Menschen, die

aus : Arc en ciel Nr 357. Ein französisches reformiertes Gesangbuch  
übersetzt von Annie Brede, Bonn-Mehlem.

*Pfarrer i.R. Dr. Reinhard Witschke*